

Bekanntmachung

Zur Angebotsabgabe / Teilnahme auffordernde Stelle

Bezeichnung	enercity Netz GmbH
Kontaktstelle	Einkauf
Zu Händen	Andreas Hille
Postanschrift	Auf der Papenburg 18
Ort	30459 Hannover
Telefon	+49 511430-2390
Fax	+49 511430-9412390
E-Mail	andreas.hille@enercity.de
URL	http://www.enercity.de
UST.-ID	DE250980382

Zuschlag erteilende Stelle

die zur Angebotsabgabe / Teilnahme auffordernde Stelle

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen

Elektronisch über diese Vergabepattform: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YM0MJ41>

Postalische Angebote oder Teilnahmeanträge sind nicht zugelassen

Bereitstellung der Vergabeunterlagen

Elektronisch über diese Vergabepattform: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YM0MJ41/documents>

Art und Umfang der Leistung

Der Auftraggeber schreibt den Bedarf an Dienstleistungen zur Erbringung von gesetzlich vorgeschriebenem Turnuswechsel von RLM-bilanzierten Messgeräten in der Sparte Strom, Niederspannung und Mittelspannung, aus.

Die Leistungen umfassen die Auftragssteuerung, Kundenkommunikation, Mangelbearbeitung, technische Ausführung vor Ort sowie die Erfassung, Bereitstellung und elektronische Übermittlung von Daten (z. B. Zählernummer, Zählerstand, Fotos). Die Messgeräte werden vom Auftraggeber beigestellt.

Ziel ist der Abschluss eines Auftrages für die Gesamtleistung.

Geplanter Vertrags- und Ausführungsbeginn ist der 01.09.2026, Laufzeit bis zum 31.12.2027

Planvolumina (2026 / 2027):

- Wechsel allgemein, direktmessende Messgeräte (Niederspannung): 200 / 300
- Wechsel allgemein, halbindirekte Messgeräte (Wandler in der Niederspannung): 720 / 1.000
- Wechsel allgemein, indirekte Messgeräte (Wandler in der Mittelspannung): 295 / 300

Haupterfüllungsort

Bezeichnung	enercity Netz GmbH
Postanschrift	Auf der Papenburg 18
Ort	30459 Hannover
Ergänzende / Abweichende Angaben zum Haupterfüllungsort	Netzgebiet der enercity Netz GmbH

Ausführungsfristen

Bestimmungen über die Ausführungsfrist

Die Ausführung muss bis Ende 2027 abgeschlossen sein.

Laufzeit bzw. Dauer

Beginn	01.10.2026
Ende	31.12.2027

Zuschlagskriterien

Weitere Informationen zu den
Zuschlagskriterien:

Kriterium	Gewichtung
-----------	------------

Preis	60
-------	----

Konzept	40
---------	----

Auftragsbearbeitung und	
-------------------------	--

Datenaustausch	
----------------	--

1. Preis

Die Preisbewertung erfolgt auf Basis des kalkulierten Gesamtpreises gemäß Preisblatt. Es werden die mit Mengen versehenen Positionen bemessen. Die Preise für Bedarfspositionen werden nicht berücksichtigt, die Positionen müssen aber bepreist werden.

Von den Positionen 1.3.1.2 bis 1.3.1.4 (Weboberfläche) wird die günstigste angebotene Variante ausgewählt.

Bei den Positionen 1.3.1.5 und 1.3.1.6 (Terminbestätigung) sowie bei den Positionen 1.3.1.8 und 1.3.1.9 (Terminerinnerung) wird von einer Verteilung von ca. 80 % E-Mail und 20 % SMS ausgegangen.

60 Punkte erhält das Angebot mit dem niedrigsten Gesamtpreis. Alle Angebote, deren Gesamtpreis die doppelte Höhe des niedrigsten Angebotes oder mehr aufweisen, erhalten 0 Punkte. Die Punktebewertung für die dazwischenliegenden Angebote erfolgt anhand folgender Formel:

Punktzahl Bieter = $(2 \times \text{niedrigster Gesamtpreis} - \text{Gesamtpreis Bieter}) \times 60 / \text{niedrigster Gesamtpreis}$

Bei der so errechneten Punktzahl wird auf zwei Nachkommastellen gerundet.

2. Konzept Auftragsbearbeitung und Datenaustausch

Der Bieter hat mit dem Angebot ein Konzept einzureichen, in welchem er darstellt, wie die Auftragsabwicklung erfolgt. Dabei ist insbesondere auf folgende Punkte einzugehen:

- Verwendung eines eigenen Workforce Management Systems (WFM) und detaillierte Darstellung der Funktionsweise (dabei ist auf die geforderten Grundelemente des Leistungsverzeichnisses einzugehen)

- IT-Konzept gemäß LV (A_30) 4.2.1b, 4.2.3

- Zugang für den Auftraggeber zu Bearbeitungsständen im verwendeten DV-System

- Erläuterung zur Option der Weboberfläche gemäß LV 6.1.7d, inklusive Darstellung der gewählten Variante

- Bearbeitung von Kundenanliegen gemäß LV 6.1 mit der Darstellung, wie mit Kundenbeschwerden umgegangen wird, wie Kundenanliegen abgearbeitet werden und wie auf die Belange der Kunden eingegangen wird. Es muss ersichtlich sein, dass jede Kundenbeschwerde ernstgenommen und mit äußerster Sorgfalt bearbeitet wird

Der Umfang des Konzeptes darf zehn DIN A4-Seiten nicht überschreiten. Bei Überschreiten werden die darüberhinausgehenden Seiten nicht betrachtet. Die Schriftgröße darf in Schriftart Arial nicht kleiner als 9 Pt. sein. Bei anderen Schriftarten gelten gleichwertige Mindestgrößen.

Der Inhalt des Konzeptes wird im Fall des Zuschlags Bestandteil der vom Auftragnehmer geschuldeten Leistung.

Bewertung

Sehr gute Lösung: 36 - 40 Punkte

Gute Lösung: 32 - 35 Punkte

Befriedigende Lösung: 27 - 31 Punkte

Ausreichende Lösung: 20 - 26 Punkte

Mangelhafte Lösung: 12 - 19 Punkte

Ungenügende Lösung: 0 - 11 Punkte

Nebenangebote

Nebenangebote werden nicht zugelassen.

Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: Nein

Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

Die verlangten Erklärungen und Nachweise sind ausschließlich unter Verwendung der zur Erstellung eines Teilnahmeantrages zur Verfügung gestellten Formblätter zu erbringen.

Folgende Erklärungen und Nachweise sind von den Bewerbern/Bewerbergemeinschaften einzureichen:

A1) Existenznachweis:

Anmeldungs- bzw. Eintragungsbescheinigung zum Nachweis der ordnungsgemäßen Gewerbeanmeldung/-ummeldung bzw. Eintragung ins Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Herkunftslandes; andernfalls vergleichbarer Nachweis für die Existenz und den Gegenstand des Unternehmens des Bewerbers/jedes Mitglieds der Bewerbergemeinschaft.

Informativ (kein Eignungskriterium):

W1) Unternehmensdarstellung (max. zehn DIN A4-Seiten):

Enthält Auskünfte zu den Schwerpunkten Gesellschafterstruktur, Unternehmensorganisation, Portfolio und Beteiligung an anderen Unternehmen (sofern vorhanden). Bei Bewerbergemeinschaften hat sich die Darstellung auf die Bewerbergemeinschaft zu beziehen.

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Die verlangten Erklärungen und Nachweise sind ausschließlich unter Verwendung der zur Erstellung eines Teilnahmeantrages zur Verfügung gestellten Formblätter zu erbringen.

Folgende Erklärungen und Nachweise sind von den Bewerbern/Bewerbergemeinschaften einzureichen:

B1) Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung:

Erklärung, dass die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt wurden. Bei Bewerbergemeinschaften betrifft dies auch jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft.

B2) Erklärung zum Mindestlohn:

Erklärung, dass die Vorgaben des Niedersächsischen Tarifreue- und Vergabegesetzes (NTVergG) sowie die Vorgaben des Mindestlohngesetzes (MiLoG) eingehalten werden.

B3) Eigenerklärung zur Anwendung der Russland-Sanktionen im Bereich der Vergabe öffentlicher Aufträge und Konzessionen vom 08.04.2022:

Dem Teilnahmeantrag ist als Eigenerklärung das ausgefüllte und unterzeichnete Formular beizulegen.

B4) Gesamtumsätze in der Europäischen Union:

Der Auftraggeber fordert im Hinblick auf die Umsätze der Bewerber bzw. der Bewerbergemeinschaft Mindestanforderungen. Der nachzuweisende durchschnittliche Jahresumsatz der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre muss mindestens 500.000,00 EUR/Jahr (ohne gesetzliche Umsatzsteuer) betragen. Der Auftraggeber behält sich vor, zu den Angaben Belege zu fordern.

Grundsatz: Gesamtbetrachtung der Bewerbergemeinschaft

Bei einer Bewerbergemeinschaft werden die Umsätze grundsätzlich gemeinsam betrachtet. Das bedeutet: Die Umsätze der einzelnen Mitglieder dürfen addiert werden, um die geforderte Mindestanforderung zu erfüllen. Es ist nicht erforderlich, dass jedes einzelne Mitglied die Umsatzanforderung vollständig erfüllt. Falls eine Bewerbergemeinschaft betroffen ist, fügen Sie Ihren Teilnahmeantrag bitte für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft die nachfolgende Umsatzliste auf einer Anlage bei. Die Liste muss den Namen des Mitglieds der Bewerbergemeinschaft tragen. Wenn eine Liste für ein Mitglied nicht vorgelegt wird, kann der Teilnahmeantrag ausgeschlossen werden.

[Hinweis: Wenn ein Mitglied den Hauptteil der Leistung erbringt, kann verlangt werden, dass gerade dieses Mitglied entsprechende Umsätze nachweist.]

B5) Erklärung einer Betriebshaftpflichtversicherung:

Erklärung, dass im Auftragsfall eine gültige Betriebshaftpflichtversicherung eines in der Europäischen Union zugelassenen Versicherers mit einer Deckung von jeweils mindestens 2,5 Mio. EUR je Schadensfall für Personen-, Sach- und Vermögensschäden nachgewiesen und für die Dauer des Vertrages aufrecht erhalten wird.

B6) Erklärung zu § 123 GWB und §124 GWB:

Erklärung, dass gegen den Bewerber sowie gegen die zur Vertretung berechtigten Personen keine Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB vorliegen. Insbesondere Erklärung, dass keine rechtskräftige Verurteilung wegen einer der in § 123 GWB genannten

Straftaten vorliegt, keine Verstöße gegen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben oder Sozialversicherungsbeiträgen bestehen, die zu einem Ausschluss führen, keine Eintragung in ein einschlägiges Register (z. B. Wettbewerbsregister) vorliegt, die einen Ausschluss rechtfertigt.

Weiterhin Erklärung, dass keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen. Insbesondere Erklärung dass der Bewerber nicht zahlungsunfähig ist, sich nicht in Liquidation befindet und kein Insolvenzverfahren beantragt oder eröffnet wurde, er im Rahmen seiner beruflichen Tätigkeit keine schweren Verfehlungen begangen hat, die seine Integrität in Frage stellen, keine wettbewerbsbeschränkenden Absprachen getroffen wurden, kein Interessenkonflikt besteht, der die Unabhängigkeit im Vergabeverfahren beeinträchtigt, keine wesentlichen Mängel bei der Ausführung früherer öffentlicher Aufträge vorliegen, die zu vorzeitiger Vertragsbeendigung, Schadensersatz oder vergleichbaren Sanktionen geführt haben.

Soweit Ausschlussgründe vorliegen oder vorgelegen haben sollten, erklärt der Bewerber, dass er Maßnahmen zur Selbstreinigung gemäß § 125 GWB ergriffen hat.

Er bestätigt die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben.

Im Falle der Bewerbergemeinschaft betrifft diese Erklärung alle Mitglieder der Bewerbergemeinschaft.

B7) Bewerbergemeinschaftserklärung (falls zutreffend)

Informativ (kein Eignungskriterium):

W2) Gesamtumsätze in der Europäischen Union in der Sparte Strom in den Geschäftsjahren 2023, 2024 und 2025
[Hinweis: Bei Bewerbergemeinschaften ist diese Angabe für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft einzeln anzugeben.]

W3) Anzahl Mitarbeitende aktuell: Gesamt und davon Monteure Strom
[Hinweis: Bei Bewerbergemeinschaften ist diese Angabe für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft einzeln anzugeben.]

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Die verlangten Erklärungen und Nachweise sind ausschließlich unter Verwendung der zur Erstellung eines Teilnahmeantrages zur Verfügung gestellten Formblätter zu erbringen.

Folgende Erklärungen und Nachweise sind von den Bewerbern/Bewerbergemeinschaften einzureichen:

C1) Erklärung zum Nachunternehmereinsatz (falls zutreffend)

C2) Nachunternehmerverpflichtungserklärung (falls zutreffend)

C3) Erklärung zur Mitarbeiterqualifikation:

Erklärung, dass alle im Auftragsfall eingesetzten Mitarbeiter über die notwendigen Ausbildungen, Qualifikationen und Erfahrungen verfügen. Die eingesetzten Monteure sind Elektrofachkräfte im Sinne von NAV, DIN EN/ DIN/VDE und den berufsgenossenschaftlichen Bestimmungen. Außerdem verfügen Sie über eine Elektroinstallationsausbildung oder eine vergleichbare Qualifikation mit der Zusatzqualifikation zum Arbeiten unter Spannung (AuS) nach DGUV-Regel 103-011 und haben Erfahrung im Wechsel von Strommessgeräten mit Kommunikationsanbindung und Zusatzgeräten (z. B. Tarifschaltmodule). Für Einsätze an Mittelspannungsmessstellen verfügen die eingesetzten Monteure zudem über fundierte Kenntnisse im Umgang mit Wandleranlagen. Der erstmalige Einsatz in diesem Umfeld erfolgt erst nach entsprechender Einweisung durch den Auftraggeber. Für den Einsatz an Messstellen mit Umrüstung auf intelligente Messsysteme (iMSys) setzen wir ausschließlich Personal mit gültiger SiLKE-Schulung bzw. nachgewiesener Qualifikation für iMSys-Montagen ein. Darüber hinaus stellt der Auftragnehmer sicher, dass nur entsprechend qualifiziertes und geschultes Personal für die jeweiligen Messstellenarten eingesetzt wird und der Nachweis der Qualifikationen dem Auftraggeber auf Verlangen vorgelegt werden kann.

C4) Erklärung zum Sprachniveau:

Erklärung, dass alle in der Kundenkommunikation und in der Kommunikation mit Ansprechpartnern des Auftraggebers eingesetzten Mitarbeiter die deutsche Sprache in Wort und Schrift beherrschen.

Innendienst: Verfügt über Sprachkenntnisse mindestens im Niveau C1 des europäischen Referenzrahmens

Außendienst: Verfügt über Sprachkenntnisse mindestens im Niveau B2 des europäischen Referenzrahmens

C5) Absolvierte Messgerätewechsel

Der Auftraggeber fordert im Hinblick auf die Anzahl absolvierter Messgerätewechsel in der Sparte Strom der Bewerber bzw. der Bewerbergemeinschaft Mindestanforderungen. Die nachzuweisende durchschnittliche Jahresmenge der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre muss mindestens 5.000 Wechsel/Jahr betragen. Der Auftraggeber behält sich vor, zu den Angaben Belege zu fordern.

Grundsatz: Gesamtbetrachtung der Bewerbergemeinschaft

2026_000000051213: Zählerwechsel RLM (Strom) 2026 + 2027

VO: UVgO

Vergabeart: Verhandlungsvergabe mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb

Bei einer Bewerbergemeinschaft wird die Anzahl grundsätzlich gemeinsam betrachtet. Das bedeutet: Die Mengen der einzelnen Mitglieder dürfen addiert werden, um die geforderte Mindestanforderung zu erfüllen. Es ist nicht erforderlich, dass jedes einzelne Mitglied die Mengenanforderung vollständig erfüllt. Falls eine Bewerbergemeinschaft betroffen ist, fügt sie Ihren Teilnahmeantrag bitte für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft die nachfolgende Mengenliste auf einer Anlage bei. Die Liste muss den Namen des Mitglieds der Bewerbergemeinschaft tragen. Wenn eine Liste für ein Mitglied nicht vorgelegt wird, kann der Teilnahmeantrag ausgeschlossen werden.

[Hinweis: Wenn ein Mitglied den Hauptteil der Leistung erbringt, kann verlangt werden, dass gerade dieses Mitglied entsprechende Mengen nachweist.]

- Sparte Strom Gesamt (2023 / 2024 / 2025)

- davon RLM-Zähler (informativ) (2023 / 2024 / 2025)

C6) Referenz

Darstellung einer Referenz, welche nach Art, Umfang und Komplexität mit den zu vergebenden Leistungen vergleichbar ist. Die Leistungen sollten in etwa umfassen:

- aus den Jahren 2023 bis 2026

- mindestens 2.000 Messgerätewechsel, bestenfalls RLM-Zähler

- automatische Datenverarbeitung/Schnittstelle zwischen AG und AN

- Möglichkeit der Onlineterminvereinbarung (Terminvergabe über Portal/Internet)

- Callcenter-Leistungen zur Sicherstellung der Erreichbarkeit

Sonstige

Die Nachweise und Erklärungen sind bei Bewerbergemeinschaften von allen Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft zu erbringen. Der/die Bewerber/Bewerbergemeinschaft kann sich bei der Erfüllung der Eignungsanforderungen der Fähigkeiten anderer Unternehmen bedienen (Eignungsleihe). Soweit die Bewerber/Bewerbergemeinschaften zum Nachweis der eigenen Eignung auf andere Unternehmen verweisen, müssen sie diese anderen Unternehmen bereits im Teilnahmeantrag mit Name und Anschrift benennen. Außerdem ist auf den jeweiligen Formblättern für die Eignungsnachweise im Einzelnen deutlich zu machen, welche Angaben von diesem/diesen anderen Unternehmen stammen. Die Bewerber/Bewerbergemeinschaften müssen in diesem Fall außerdem nachweisen, dass sie auf die Mittel des/der anderen Unternehmen tatsächlich zugreifen können. Dieser Nachweis erfolgt durch die Vorlage einer Eigenerklärung (Verpflichtungserklärung) des/der anderen Unternehmen(s), in welcher diese(s) sich für den Fall der Erteilung des Zuschlags an den/die betreffende(n) Bewerber/Bewerbergemeinschaft(en) gegenüber diesem/n unwiderruflich verpflichtet/n, die erforderlichen Mittel während der Auftragsabwicklung zur Verfügung zu stellen. Die Verpflichtungserklärung ist im Fall der Eignungsleihe mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen. Ist beabsichtigt, Teile der Leistung von Nachunternehmern ausführen zu lassen, ohne dass sich der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft zum Nachweis der Eignung auf den oder die Nachunternehmer beruft, müssen die Bewerber/Bewerbergemeinschaften in ihrem Teilnahmeantrag die Art und den Umfang der von dem/den Nachunternehmer(n) übernommenen Teilleistungen zweifelsfrei angeben und die Nachunternehmer namentlich und mit Anschrift benennen. Die Verpflichtungserklärung ist in diesem Fall (im Gegensatz zum Fall der Eignungsleihe) erst auf Verlangen des Auftraggebers vorzulegen.

Wesentliche Zahlungsbedingungen

Monatliche Abrechnung der im jeweiligen Monat erbrachten Leistungen, Zahlungsziel 30 Tage netto

Schlusstermin für den Eingang der Teilnahmeanträge

03.07.2026 um 12:00 Uhr

Zusätzliche Angaben

Der Auftraggeber weist darauf hin, dass die Bildung einer Bietergemeinschaft unzulässig ist, sofern damit eine wettbewerbsbeschränkende Vereinbarung gemäß § 1 GWB getroffen wird.

Die Abwicklung des Verfahrens sowie die Vergabe des Auftrags erfolgt unter Ausschluss des UN-Kaufrechtsabkommens.

Die gesamte Abwicklung erfolgt in deutscher Sprache. Schriftverkehr und Verhandlungen werden in deutscher Sprache geführt. Die Projektsprache ist deutsch. Sämtliche Unterlagen, Protokolle, Dokumentationen und Korrespondenzen sind in deutscher Sprache zu erstellen bzw. durchzuführen.

Bei dieser Bekanntmachung handelt es sich um einen Teilnahmewettbewerb nach der Unterschwellenvergabeordnung. Der genannte Abgabetermin bezieht sich ausschließlich auf die Abgabe der Teilnahmeanträge. Der Auftraggeber hat für die Einreichung der Teilnahmeanträge Formblätter erstellt. Zur Abgabe eines Teilnahmeantrags sind zwingend die Formblätter zu verwenden. Diese

2026_000000051213: Zählerwechsel RLM (Strom) 2026 + 2027

VO: UVgO

Vergabeart: Verhandlungsvergabe mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb

stehen unter dem oben genannten Link zum Download zur Verfügung. Nur die Informationen entsprechend der voranstehenden Vorgaben (Formblätter für Teilnahmeantrag einschließlich ggfs. dort erwähnter Anlagen) werden für die Auswahl der Bewerber zugrunde gelegt. Darüber hinausgehende Unterlagen bleiben unberücksichtigt.

Bewerberfragen können nur über die Vergabeplattform (siehe Link oben) gestellt werden.

Die Kommunikation erfolgt ausschließlich über die Vergabeplattform.

Der Auftraggeber behält sich vor, unvollständige Teilnahmeanträge vom weiteren Verfahren auszuschließen oder § 41 (2) UVgO anzuwenden.

Die vollständigen Teilnahmeanträge werden auf die Erfüllung der geforderten Nachweise/Erklärungen geprüft. Die geeigneten Bewerber werden zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Die übrigen Bewerber scheiden aus dem weiteren Verfahren aus.

Bekanntmachungs-ID: CXP4YM0MJ41